

Vom 16. Mai bis 15. Juni 2025 dreht sich im RJM alles um Fotografie! Parallel zum Photoszene-Festival laden wir mit dem PhotoBookMuseum und dem Next! Festival der jungen Photoszene zu Ausstellungen, Workshops, Führungen und Diskussionen ein.

Was erzählen Bilder über Geschichte, Stadt und Gesellschaft? Wie prägen sie unser Verständnis von Vergangenheit und Gegenwart? Welche Perspektiven auf globale Zusammenhänge eröffnen sie heute? Vier Wochen lang wird im RJM Fotografie gezeigt, besprochen und produziert.

Ausstellungen

Workshops

Gespräche & Führungen

17.5.–5.10.

Invisible City

Artist Meets Archive #4 Jimmi Wing Ka Ho

Wie sichtbar ist die koloniale Vergangenheit einer Stadt? Jimmi Wing Ka Ho spürt der Geschichte der chinesischen Metropole Qingdao nach, die von 1898 bis 1914 unter deutscher Besatzung stand. Ausgehend von historischen Bildern aus dem RJM-Archiv, untersucht er die Spuren der gewaltsamen Umgestaltung der Stadt und die damit verbundenen, bis heute überlieferten Erzählungen. Die vor Ort entstandenen Fotografien und Videoarbeiten eröffnen vielfältige – teils widersprüchliche – Blickwinkel und lassen die Grenzen zwischen Archivgedächtnis und persönlicher Erfahrung verschwimmen. Die Ausstellung entstand im Rahmen des *Artist Meets Archive* Programms, einem Kooperationsprojekt der Internationalen Photoszene Köln mit dem Rautenstrauch-Joest-Museum, dem Kölnischen Stadtmuseum, dem Museum Ludwig, der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur und dem Dombauarchiv.

Ort: Dauerausstellung; Eintritt 6 €, erm. 4,50 €

16.5.–15.6.

NEXT! FESTIVAL der JUNGEN PHOTOSZENE zu Gast im RJM!

NEXT! ist das erste und einzige Fotofestival von jungen Menschen für junge Menschen in Deutschland, die eines gemeinsam haben: Freude an der Fotografie! NEXT! vernetzt, informiert und ermöglicht den Austausch mit Künstler*innen und Gleichgesinnten. Das Festival bietet Workshops, Mitmach-Stationen und eine Gruppenausstellung mit Fotoarbeiten junger Talente von sechs bis 26 Jahren. Zudem werden Ergebnisse vergangener Workshops präsentiert. Der diesjährige Open Call sowie die fünfte Edition des Festivals stehen unter dem Motto „Was siehst du und was sehe ich?“ – eine Feier individueller Perspektiven.

*Veranstaltet von: Internationale Photoszene Köln, Deutsches Kinder- und Jugendfilmzentrum (KJF), SK Stiftung Kultur, jfc Medienzentrum
Gefördert von: RheinEnergie Stiftung Kultur sowie die Annelie und Uwe Hoffmann Stiftung*

Ort: Kitchen 1.OG, Eintritt frei

16.5.–10.6.

Dummy Award 2025 zu Gast im RJM!

Der Dummy Award ist *der* internationale Wettbewerb für die spannendsten unveröffentlichten Fotobuch-Prototypen des Jahres. Jedes Jahr lädt das PhotoBookMuseum internationale Fotograf*innen zur Teilnahme ein. Aus rund 400 Einsendungen wählte die Jury 50 Favoriten – zu sehen im RJM während des Photoszene-Festivals, bevor sie auf Welttournee gehen. Die Besucher*innen haben die Möglichkeit, ihren Favoriten zu wählen. Kommt vorbei, entdeckt neue Perspektiven und stimmt mit ab!

Ort: 1. OG, Eintritt frei

Veranstaltungen

Di 6.5.

17:30–19:30 Uhr

Schnupperkurs Gamelan

Gamelan-Musik ist eine traditionelle Orchestermusik der indonesischer Inseln Java und Bali – ein Zusammenspiel von Gongs, Metallophonen und Trommeln. Auch heute hat Gamelan-Musik eine lebendige Tradition und wird in Indonesien sowie weltweit gespielt. Der Kölner Künstler und Musiker Hartmut Zänder ist langjähriger Kenner dieser

Klangwelt und lädt dazu ein, einfache Stücke auszuprobieren und die besondere Rhythmik und Harmonie des Gamelans selbst zu erleben.

Ort: Dauerausstellung, EG

12 €; erm. 7€; Anmeldung über [Museumsdienst](#)

Do 1.5. –
Sa. 10.5.

Sommerblutfestival zu Gast im RJM!

Das Sommerblutfestival versteht sich als inklusives Kulturfestival, welches unterschiedliche gesellschaftliche, soziale und politische Standpunkte und Identitäten miteinander verbinden will. In der 24. Ausgabe des Sommerblut Kulturfestivals geht es um nicht weniger als unsere Demokratie und das RJM macht mit! In Tanz, Theater, Performance, Musik und Gesprächen tritt Sommerblut dem Rechtsruck mit einem vielstimmig ausgerichteten Programm entgegen. Unter dem Motto 'democracy needs you' blicken sie in 2025 sowohl strukturell als auch individuell auf vergangene und aktuelle Auswirkungen rechter Gewalt und erproben neue Formen des Zusammenlebens.

Alle Veranstaltungen sind barrierefrei zugänglich und es können rollstuhlgerechte Plätze reserviert werden.

Do 1.5. – So 4.5.
jeweils 20 Uhr

Sommerblutfestival: The future is unwritten

The Future is Unwritten ist eine Gruppe moderner Revolutionär*innen. Sie verbindet ein Ziel: Europa vor einer faschistischen Herrschaft zu retten. In einer inklusiven, multimedialen Live-Film-Performance stellen sie sich gegen die fatalen Konsequenzen rechter Politik und sagen dem "postfaktischen Zeitalter" den Kampf an, denn die Zukunft ist noch nicht geschrieben. Eine Produktion des Theater - Studio Trafique

Am 2.5. findet im Anschluss ein Publikumsgespräch statt.

Die Vorstellungen am 2. Mai und am 3. Mai werden in Deutsche Gebärdensprache (DGS) verdolmetscht.

Parallel zur Vorstellung gibt es einen in DGS begleiteten Live-Stream. Es gibt eine Hörverstärkung über Induktion.

Am 2. Mai wird die Vorstellung in Leichte Sprache übersetzt.

Am 3. Mai wird die Vorstellung von einer Audiodeskription begleitet.

Am 3. Mai findet vor der Vorstellung eine Touch Tour statt.

Ort: Kunsthalle

Weitere Infos bei [Sommerblut](#)

Fr 2.5.
18 Uhr

Sommerblutfestival: ON MY WAY HOME

Sa. 3.5.
17 Uhr

Was heißt „Wiedergutmachung“? Wie wird jemand vom „Objekt“ zum „Subjekt“? ON MY WAY HOME ist Performance, Film und Gespräch. Es vermittelt über persönliche Geschichten Nähe zu Demokratie und Identität aus einer queeren, feministischen und dekolonialen Perspektive. Zeit wird auf nicht-lineare Weise behandelt, eine zweite und dritte Chance gegeben (und so viele, wie nötig) – damit neue Erzählungen, neue Paradigmen entstehen und wir gemeinsam Widerstand leisten.

Eine Performance von Reinaldo Ribeiro und Lucia Oiro.

Reinaldo Ribeiros (künstlerische Leitung, Brasilien, aktuell wohnhaft in Spanien) Arbeit bewegt sich zwischen dem Politischen, dem Poetischen, dem Persönlichen und dem Pathetischen, mit einem Schwerpunkt auf dekolonialem Denken. Er ist Mitbegründer des Lamajara- Kollektivs in Barcelona.

Lucia Oro (künstlerische Leitung, wissenschaftliche Dokumentation) absolvierte eine Performing Arts Ausbildung sowie ein Ethnologiestudium in Köln und ist Teil des Vorstands des Kunstvereins 687 e.V.. Zurzeit lebt sie in Nairobi und fokussiert sich in der Arbeit auf die Vermittlung von voice embodiment in dekolonialen Kontexten, Bewegung und Stimme auf der Bühne und Festivals.

Im Panel am 3. Mai um 19:30 Uhr (Bibliothek) wird der Diskurs vertieft: Was heißt „Wiedergutmachung“? Die Museumsdirektorin, die an der Aufarbeitung der kolonialen Vergangenheit in NRW arbeitet, die Lehrerin, die Antirassismusbeauftragte einer Kölner Schule ist ... was sind ihre Antworten?

Am 3.5. wird die Performance von einer Audiodeskription und einer Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache (DGS) begleitet. Das Panel am 3.5. wird ebenfalls in DGS verdolmetscht.

Ort: Kitchen

Weitere Infos bei [Sommerblut](#)

So 4.5.
16 Uhr

Sommerblutfestival: un_unterbrochen. Sprechen über rechte Gewalt

Das Abschlusspodium der Veranstaltungsreihe UN_UNTERBROCHEN. Sprechen über rechte Gewalt zeigt die Kontinuitäten auf, die sowohl die drei Taten aus der Filmtrilogie in München, Hanau und Halle, als auch die Orte, die während der Stadtführung besucht wurden, verbinden. Besonderer Fokus liegt dabei auf der Macht der Narrative, die sich um diese Gewalttaten entspinnen. Wie setzt sich Rassismus und Antisemitismus in den sprachlichen Bildern und Berichten fort? Welche Stimmen werden darin gehört und welche zum Schweigen gebracht oder überhört? Und was für Konsequenzen hat das für die Arbeit von staatlichen Sicherheitsorganen und Justiz? Was ist nötig, damit Betroffene

überhaupt anfangen zu sprechen und was braucht es, damit sie die Deutungsmacht über ihre eigene Trauer zurückbekommen? Wie reden wir über rechte Gewalt und was macht das mit uns als Gesellschaft? Es sprechen: Birgül Demirtaş (Politische Bildnerin, IDA NRW), Kutlu Yurtseven (Aktivist und Künstler, u.a. Herkesin Maydani), Kira Ayyadi (Redakteurin, Belltower News), Julian Vogel (Filmemacher EINZELTÄTER)

Moderation: Canan Turan (Filmwissenschaftlerin)

Ort: Kunsthalle

Weitere Infos bei [Sommerblut](#)

Do 8.5.

11 und 18 Uhr und

Sa 10.5.

11 und 15 Uhr

Sommerblut: DEMOCRATIC PLAYGROUND

Theaterperformance - Elbers/ Zhukov

Auf der Bühne ein Quadrat: Welche Position nimmst du ein? Was ist dir wichtig? Aus Klängen, Bewegungen und Worten entsteht ein Dialog, der alle herausfordert. In der Frage, wer was bestimmt und wer mehr Beachtung bekommen muss, zeigt sich der Kern demokratischer Prozesse. DEMOCRATIC PLAYGROUND - exploring the room ist eine Tanz- und Theater-Performance von und mit jungen Performer*innen.

Die Vorstellung am 10.5. um 15 Uhr wird in Deutsche Gebärdensprache verdolmetscht. Beide Veranstaltungen am 10.5. werden von einer Audiodeskription begleitet und vorher jeweils von einer Physical Introduction eingeleitet.

Ort: Space4Kids/Kunsthalle

Weitere Infos bei [Sommerblut](#)

Sa 17.5.

14:30–17:30 Uhr

Was kann ein Faden? – Weben im Museum

Die Entwicklung des Webstuhls gehört zu den wichtigsten Erfindungen der Menschheitsgeschichte und kann auch für uns heute vieles bedeuten: Meditation, Mathematik, Kreativität und Ausdruck.

Was kann ein Faden? Mit dieser Frage betrachten wir besondere Gewebe in der Dauerausstellung. Im gemeinsamen Webkurs werden wir anschließend selbst aktiv.

Der Kurs ist für alle auch ohne Vorkenntnisse geeignet. Wer einen eigenen Webrahmen hat, kann diesen gern mitbringen. Bringen Sie auch gerne alte Stoff- und Wollreste mit.

Treffpunkt Kasse

21 €, erm. 13,50 € zzgl. 10 € Material

Anmeldung unter [Museumsdienst](#)

So 18.5.
10–18 Uhr

Internationaler Museumstag

Der internationale Museumstag findet 2025 bereits zum 48. Mal statt. Ziel des Museumstages ist es, weltweit auf Museen aufmerksam zu machen und Besucher*innen einzuladen, ihre Vielfalt zu entdecken. Das deutschlandweite Programm ist unter www.museumstag.de veröffentlicht, die Veranstaltungen der Kölner Museen unter www.museenkoeln.de.

10:15 Uhr: FÜHRUNG FÜR MENSCHEN MIT SEHBEHINDERUNG
11 Uhr: SPOT ON! RUNDGANG MIT JIMMI WING KA HO
11 Uhr: FÜHRUNG IN SPANISCHER SPRACHE
11-13 Uhr: OFFENE CYANOTYP-WERKSTATT FÜR KINDER
12:30 Uhr: DUMMY AWARD MEET AND GREET
12:30 Uhr: LASS DIR WAS ZEIGEN: KINDER FÜHREN KINDER.
13 Uhr: LASS DIR WAS ZEIGEN: KINDER FÜHREN KINDER.
14-16 Uhr: OFFENE CYANOTYP-WERKSTATT FÜR ERWACHSENE
15 Uhr: FÜHRUNG DURCH DIE DAUERAUSSTELLUNG
15-17:30 Uhr: REPAIRCAFÉ SASHIKO
15 Uhr: FOTOWORKSHOP VON NEXT!
15:30 Uhr: FÜHRUNG IN TÜRKISCHER SPRACHE

Treffpunkt für die Führungen, das Repaircafé und den Fotoworkshop ist das Foyer.

Die Cyanotypie-Werkstätten finden im Werkraum 1 im 1. OG statt. Der Dummy Award ist auf der Empore im 1. OG.

So 18.5.
11 Uhr

Spot on! Matinée zur Eröffnung der Ausstellung „Invisible City“

Begleiten Sie uns zu einer Führung durch die Ausstellung mit dem Künstler Jimmi Wing Ka Ho und der Kuratorin. Im Anschluss laden wir herzlich zu Kaffee und Gespräch ein.

Artist Meets Archive 2024/2025 ist ein Kooperationsprojekt der Internationalen Photoszene Köln mit dem Rautenstrauch-Joest-Museum, dem Kölnischen Stadtmuseum, dem Museum Ludwig, der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur und dem Dombauarchiv.

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

**Treffpunkt Foyer
kostenfrei**

So 25.5.
15 Uhr

Kolonialkritischer Stadtrundgang Ehrenfeld Invisible City

Was haben der Kölner Takuplatz, die Ittisstraße oder die Lansstraße mit China und Kolonialismus zu tun? Im sogenannten "Chinesen-Veedel" wird aus Sicht der kolonialen Besatzer an die gewaltsame Invasion Ost-Chinas Ende des 19. Jahrhunderts durch das Deutsche Kaiserreich erinnert. Doch wessen Geschichte wird hier erzählt – und wessen verschwiegen? Kommt mit auf eine kritische Spurensuche, bei der wir uns fragen aus welcher Perspektive Geschichte erzählt wird, welche Aspekte unsichtbar bleiben und wie es mit antirassistischem Widerstand aus Asiatischen Communities in Köln aussieht. Gemeinsam mit korientation e.V. laden wir Euch zu einem Stadtrundgang durch Neuhrenfeld ein.

Treffpunkt: Kiosk Takuplatz

Dauer: ca. 1,5h

Anmeldung unter: veranstaltungen@rjm.de

kostenfrei

So 18.5.
12:30 Uhr

Dummy Award 2025 meet & greet

Welche Themen bewegen Fotograf*innen heute? Wie macht man aus seinem Projekt ein gutes Fotobuch? Trefft die Dummy Award Crew und einige der Künstler*innen und kommt ins Gespräch über die ausgestellten Werke und über den Prozess des Büchermachens.
Eine Kooperation des RJM mit dem PhotoBookMuseum

Ort: Empore 1. OG

kostenfrei

So 18.5.
14–16 Uhr

Fotografieren mit Licht und Schatten Offene Cyanotypie-Werkstatt für Erwachsene

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Cyanotypie! Diese alte fotografische Technik lässt durch Spiel mit Licht und Schatten beeindruckende Bilder in tiefem Blau entstehen. In diesem Workshop lernen Sie die Grundlagen dieser analogen Technik kennen und können eigene Kunstwerke mit Pflanzen, Gegenständen und Sonnenlicht erschaffen. Sie erfahren auch mehr über die Geschichte der Fotografie und was sie mit dem Kolonialismus zu tun hat. Keine Vorkenntnisse erforderlich! Der Workshop richtet sich an Erwachsene, die gerne experimentieren und kreativ arbeiten!

Offene Werkstatt mit Vermittler*innen des Museumsdiensts

Treffpunkt: Kasse; ohne Anmeldung

Im Rahmen des Internationales Museumstags kostenfrei

SPACE4KIDS! Ein Raum für dich!

Entdecke spannende Spiele aus der ganzen Welt: Karten-, Brett- und Bewegungsspiele, Schattenspiele und ein riesiges Kapla- und Legofeld. Du kannst zeichnen oder sogar beim Bau eines „Lumbung“-Hauses helfen. Es gibt auch eine kleine Bibliothek mit tollen Kinderbüchern aus aller Welt – und genug Platz zum Chillen! Komm vorbei, probier alles aus und hab Spaß! Unsere Hosts sind da, um mit dir zu spielen.

In Mai und Juni ist der SPACE4KIDS an bestimmten Tagen noch für dich geöffnet:

Sonntag, 18.05. 11–17 Uhr Internationaler Museumstag

Samstag, 24.05. 11–17 Uhr Tag der offenen Tür der Stadt Köln

Hol dir dein Freiticket an der Kasse!

Do 1.5.
16 Uhr

Lesung: „Wohin gehen Freunde?“

Gute Freunde machen am liebsten alles gemeinsam und teilen alles – die schönsten Erlebnisse am liebsten! Aber auch bei traurigen Dingen hilft es, gute Freunde zu haben.

Eine Kooperation von Museumsdienst Köln und der Kölner Vorlese-Initiative LeseWelten Köln/KFA e.V. Mit freundlicher Genehmigung durch den Verlag Wolfsrudel und mit Unterstützung des Vereins zur Förderung von Kunst, Buchkultur und Medien e.V.

Lesung aus dem Buch von Nicola Rakutt (Gewinner des deutschen Kinderbuchpreises 2021) mit anschließender Führung.

Begrenzte Teilnehmer*innenzahl. Du erhältst am Tag der Führung an der Kasse einen Aufkleber, damit du an der Führung teilnehmen kannst.

Fr 16.5.
14–18 Uhr

Vernissage NEXT! Festival der jungen Photoszene

Mit einer gemeinsamen Eröffnung der Veranstalter*innen und den Mitgliedern des NEXT! Jugendboards wollen wir mit euch den Auftakt des NEXT! Festival der jungen Photoszene im RJM feiern. Freut euch auf einen entspannten Nachmittag mit leckerem Eis, erfrischenden

Getränken und einem DJ-Set von TAU53. Das Jugendboard gibt spannende Einblicke in die Kuration und die Vorbereitung der Ausstellung und steht euch für weitere Fragen bereit.

Ort: Kitchen 1. OG
kostenfrei

So 18.5.
11–13 Uhr

Fotografieren mit Licht und Schatten **Offene Cyanotypie-Werkstatt für Kinder**

Fotografieren nur mit Licht und besonderem Papier? Lass mit einer alten Fotografie-Technik nur durch Licht und Schatten beeindruckende Bilder in tiefem Blau entstehen. In diesem Workshop lernst du die Grundlagen der Cyanotypie-Technik kennen und kannst eigene Kunstwerke mit Pflanzen, Gegenständen und Sonnenlicht erschaffen.

Keine Vorkenntnisse erforderlich! Der Workshop richtet sich an Kinder, die gerne experimentieren und kreativ arbeiten

Offene Werkstatt mit Vermittler*innen des Museumsdiensts
Treffpunkt: Kasse; ohne Anmeldung
Im Rahmen des Internationales Museumstags kostenfrei

So 18.5.
12:30 Uhr
und 13 Uhr

کن نگاہ ! negāh kon! Lass dir was zeigen. **Eine Kinderführung von Kindern für Kinder**

In dieser Mitmachführung zeigen wir dir die Dauerausstellung aus Kinderaugen. Denn hier führen die Kinder durch die Ausstellung und regen zum Mitdenken sowie Mitmachen an. Und bevor es losgeht: Laden wir dich ein, in unserem großen „Space4Kids“ selbst aktiv und kreativ zu werden. Dort kannst du spielen, basteln, lesen oder einfach nur chillen.

Die Kinderführung wurde im Rahmen des Projekts „Dein Museum“ erarbeitet. Es ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem RJM, Inhaus e.V. und NEOLA art projects e.V und wird über „Künste öffnen Welten“ der BKJ e.V. gefördert im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt auf 15 Kinder. Die Kinder erhalten am Tag der Führung an der Kasse einen Aufkleber, der zur Teilnahme an der Führung berechtigt.

Treffpunkt Kasse
Kostenfrei

So 18.5.
15–18 Uhr

The Legacy of Girlhood Workshop von NEXT!

Feministischer Fotoworkshop mit Lucia Jacobs und Antonia Ivana Pečavar für FLINTA, in dem persönliche Erfahrungen, gesellschaftliche Erwartungen und politische Realitäten künstlerisch reflektiert werden. In einem empowernden Safer Space entstehen fotografische Serien, die weibliche Identität, Widerstand und Selbstbestimmung sichtbar machen.

Lucia Jacobs (sie/ they) ist 25 Jahre alt und würde sich selbst als Medienkünstlerin bezeichnen. In ihren Werken ist ihr eine klare Haltung wichtig. Am liebsten schafft sie düstere, kantige Atmosphären, die vielleicht mit einem Hauch von Gothic durchzogen sind - als würden sie in einer anderen Dimension existieren.

Altersgruppe: FLINTA*, 16– 26 Jahre

Treffpunkt: Kasse

**Anmeldung unter: next@photoszene.de
kostenfrei**

Sa 24.5.
14–16 Uhr

Verborgene Orte im Museum! Familienführung hinter die Kulissen: Tag der offenen Tür der Stadt Köln

Vielleicht kennt ihr zwar schon die Dauerausstellung des RJM, aber das Museum hat noch so viele Räume mehr; ist es doch so riesig! Mit dem Aufzug hoch und runter und die Flure einmal ablaufen? Wer sitzt wo? Und was machen die jeweiligen Personen in den jeweiligen Räumen? Gemeinsam erkunden wir das Haus: von der Bibliothek, zur Dokumentation, in die Provenienzforschung bis hin zur Restaurierung. Wir freuen uns darauf, euch die verborgenen Orte des RJMs zu zeigen und gemeinsam das Museum hinter den Kulissen zu entdecken.

Anschließend habt ihr die Möglichkeit, euer Spielzeug in einem offenen Workshop in der Restaurierung zu reparieren (kein techn. Spielzeug).

Zudem ist an diesem Tag der „Space4Kids“ wieder geöffnet. Hier könnt ihr spielen, basteln, lesen oder einfach nur chillen.

Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Als Familienführung nehmen Kinder zusammen mit erwachsenen Begleitpersonen teil. Mit Voranmeldung unter: rjm-veranstaltungen@stadt-koeln.de.

So 25.5.
11 Uhr

Lass uns feiern!

Feste und Feierlichkeiten bilden einen wesentlichen Bestandteil des menschlichen Lebens und unserer Kultur. Sie verleihen uns Halt, stärken das Gefühl der Zusammengehörigkeit und bereiten uns

Freude und Spaß. Dabei sind die Gründe zum Feiern so vielfältig wie die Feste selbst. In dieser Kinderführung durch die Dauerausstellung lernst du fünf verschiedene Festlichkeiten aus aller Welt kennen. Übrigens, welches ist dein Lieblingsfest?

Führung von Vermittler*innen des Museumsdiensts

Treffpunkt: Kasse; ohne Anmeldung

Begrenzte Teilnehmer*innenzahl. Du erhältst am Tag der Führung an der Kasse einen Aufkleber, damit du an der Führung teilnehmen kannst; kostenfrei

So 25.5.
14–16 Uhr

Ich und meine Welt Workshop von NEXT!

Was oder wen magst du besonders gerne? Wie sieht eine Welt aus, in die du gerne abtauchen möchtest? Was magst du gar nicht oder was macht dir Angst? Du kannst alle deine Ideen in einer Collage im Workshop zusammenführen – und du bist mittendrin.

Hannah Linden (sie/ihr) ist 24 Jahre alt und studiert an der Kunstakademie Düsseldorf. Ihre künstlerische Praxis konzentriert sich vor allem auf die Medien Fotografie und Zeichnung – beide verbindet sie durch einen präzisen, konzentrierten Blick.

Altersgruppe: Kinder zwischen 6 und 12 Jahren

Ort: Space4Kids

**Anmeldung unter: next@photoszene.de
kostenfrei**

Sa 31.5.
12–18 Uhr

The Legacy of Girlhood II Workshop von NEXT!

Feministischer Fotoworkshop mit Lucia Jacobs und Antonia Ivana Pečavar für FLINTA, in dem persönliche Erfahrungen, gesellschaftliche Erwartungen und politische Realitäten künstlerisch reflektiert werden. In einem empowernden Safer Space entstehen fotografische Serien, die weibliche Identität, Widerstand und Selbstbestimmung sichtbar machen.

Lucia Jacobs (sie/ they) ist 25 Jahre alt und würde sich selbst als Medienkünstlerin bezeichnen. In ihren Werken ist ihr eine klare Haltung wichtig. Am liebsten schafft sie düstere, kantige Atmosphären, die vielleicht mit einem Hauch von Gothic durchzogen sind - als würden sie in einer anderen Dimension existieren.

Altersgruppe: FLINTA*, 16– 26 Jahre

Ort: Space4Kids

**Anmeldung unter: next@photoszene.de
kostenfrei**

jeden Sonntag
15 Uhr

Führung durch die Dauerausstellung „Der Mensch in seinen Welten“

von Ehrenamtlichen der Museumsgesellschaft RJM e.V.
Eintritt

Do 1.5.
15 Uhr

Führung durch die Dauerausstellung: „Der Mensch in seinen Welten“

von Ehrenamtlichen der Museumsgesellschaft RJM e.V.
Eintritt

Mi 7.5.
16 Uhr

Zum Muttertag: Muttersein weltweit

Was bedeutet die Mutterrolle? Mit welchen Herausforderungen, Tabus, Widersprüchen und gesellschaftlichen Erwartungen sehen sich Frauen* und Mütter konfrontiert? In der Dauerausstellung erfahren Sie, wie Mutterschaft in anderen Regionen der Welt erlebt wird, welchen Einfluss sie auf Ansehen und Macht hat und wie Mütter ihren Alltag bewältigen.

von Vermittler*innen des Museumsdiensts
Eintritt

Fr 9.5.
16–17:30 Uhr

Indonesiens Kampf um Unabhängigkeit

Vor 80 Jahren, am 17. August 1945, erklärte Indonesien nach über 300 Jahren Kolonialherrschaft seine Unabhängigkeit von den Niederlanden. Doch die ehemalige Kolonialmacht erkannte diese nicht an und versuchte durch militärische Gewalt, die Kontrolle zurückzugewinnen. Es folgte ein blutiger Unabhängigkeitskrieg (1945-1949). Erst Ende 1949 musste die Niederlande die Unabhängigkeit anerkennen. Zehn Jahre später, im April 1955, lädt der indonesische Präsident Sukarno zur internationalen Asia-Afrika-Konferenz in die Stadt Bandung ein – ein Meilenstein im globalen Prozess der Dekolonisierung.

Die Führung beleuchtet anhand von Artefakten in der Ausstellung den indonesischen Unabhängigkeitskrieg und den langen Prozess der Dekolonisierung.

von Vermittler*innen des Museumsdiensts
4,50 € zzgl. Eintritt
Anmeldung unter [Museumsdienst](#)

Do 15.5.
18 Uhr

Insiderführung Kimono

Im Bereich der Dauerausstellung „Der Körper als Bühne“ dreht sich seit Februar alles um den Kimono, das besondere Gewand, das seit über 1000 Jahren in Japan getragen wird und in zeitgenössische Fashion integriert wird.

Der Experte und freier Kurator für ostasiatische Kunst Walter Bruno Brix erläutert das Projekt.

Organisiert und eingeladen von der Museumsgesellschaft RJM e.V.

Anmeldung unter info@rjmkoeln.de

Mitglieder 8 €, 12 € Gäste (mit anschließendem Umtrunk)

Mi 21.5.
16–17:30 Uhr

Invisible City: Meet the curator

Wie sichtbar ist die koloniale Vergangenheit einer Stadt? Der Künstler Jimmi Wing Ka Ho spürt der Geschichte der chinesischen Metropole Qingdao nach, die von 1898 bis 1914 unter deutscher Besatzung stand. Ausgangspunkt seiner Recherche sind historische Bilder aus dem R-Archiv des RJM. Von dort aus erkundet er, welche Spuren der kolonialen Umgestaltung bis heute sichtbar oder unsichtbar geblieben sind – und welche Geschichte sie erzählen. Als Intervention in der Dauerausstellung laden seine Fotografien und Videoarbeiten dazu ein, den Blick auf die koloniale Vergangenheit neu zu schärfen. In der Führung lädt Sie die Kuratorin der Ausstellung Lucia Halder ein, diese spannende Verbindung von Fotografie und Kolonialgeschichte gemeinsam zu erkunden.

**Treffpunkt Kasse
nur Eintritt**

Öffnungszeiten

Di-So: 10–18 Uhr

Do: 10–20 Uhr

**1. Do im Monat: 10–22 Uhr
(an Feiertagen 10–18 Uhr)**

Montags geschlossen

Cäcilienstraße 29-33

50676 Köln

0221 221 313 56

rjm@stadt-koeln.de

<https://www.instagram.com/rjmkoeln/>

www.youtube.com/c/RautenstrauchJoestMuseum

www.facebook.com/rjmkoeln

**RAUTENSTRAUCH-
JOEST-MUSEUM.de**

Tickets

Einzelticket

**Dauerausstellung:
7 €, ermäßigt: 4,50 €**

Gruppenticket

**Dauerausstellung
ab 10 Personen:
4,50 € pro Person**

Kombiticket

**Rautenstrauch-
Joest-Museum/
Museum Schnütgen:
10,00 €, ermäßigt:
7,00 €**

Kinder bis

18 Jahre und

**Schüler*innen haben
freien Eintritt. Gleiches
gilt für Geflüchtete und
ihre Begleitung. Für
Menschen mit einer
Schwerbehinderung
gelten gesonderte
Ermäßigungen.**

